

Der Stadt auf's Dach gestiegen – Potsdam aus halber Höhe

Satelliten-Ausstellung des Potsdam Museums in den Bahnhofspassagen Potsdam

vom 17. August bis 14. September 2024

Das Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte präsentiert im Potsdamer Hauptbahnhof eine vierwöchige Ausstellung spannender Potsdam-Panoramen aus der Fotografischen Sammlung, die vom späten 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart reichen. Ermöglicht wird die Ausstellung durch die finanzielle Unterstützung des Fördervereins des Potsdam-Museums e.V. und der Bahnhofspassagen Potsdam.

Der Blick von oben, aufgenommen von Türmen, Hochhäusern und Bergen, hat Fotograf*innen über alle Zeiten hinweg fasziniert. Die wohl bekannteste Potsdam-Ansicht ist der Panoramablick vom Brauhausberg auf die Stadt. Auch von Potsdamer Kirchtürmen und dem Flatowturm wurden zahlreiche Aufnahmen gemacht. Die festgehaltenen Fernsichten und Panoramen bieten uns heute weite Perspektiven auf die Stadt, ihre Höhendominanten zu verschiedenen Zeiten und veranschaulichen so den Wandel des Stadtgefüges in den letzten gut 100 Jahren.

Die Auswahl der historischen Fotografien zwischen 1880 und 2014 aus insgesamt über 600 fotografischen Panoramen der Fotografischen Sammlung des Potsdam Museums wird auf mehr als zwei Meter breiten Ausstellungstafeln präsentiert. Neben dem Blick über die Dächer der Stadt sind in dieser Darstellungsgröße zahlreiche Detailansichten von städtebaulichen Elementen wie Plätzen, Häusern und Fassaden – bis in die Hinterhöfe hinein – zu erkennen.

Zu einzelnen ausgestellten Fotos werden auf der Museumswebseite über QR-Code-Verlinkung begleitend vertiefende Informationen und zum Teil auch Vorher-Nachher-Ansichten angeboten. Parallel zur Ausstellung zeigt die PotsdamHistory App unter dem Titel „Potsdam aus halber Höhe“ weitere historische Stadtpanoramen.

Die Ausstellung und die begleitenden digitalen Präsentationen wurden von Judith Granzow, Leiterin der Sammlung Fotografie des Potsdam Museums, und Robert Leichsenring, freier Mitarbeiter des Potsdam Museums und Stadtführer, kuratiert.

Das Potsdam Museum freut sich, die in den vergangenen Jahren begonnene Kooperation mit dem Centermanagement der Bahnhofspassagen fortzusetzen und auf diese Weise historische Themen in den Stadtraum zu bringen. Jahr 2023 erzielte die Modalausstellung der „Potsdamer Linien. DDR-Alltagsfotografie von Werner Taag“ große Aufmerksamkeit und viel positive Resonanz von Potsdamer*innen, Berufspendler*innen aus der Region und Gästen der Stadt.

Im Anschluss an die Ausstellung findet am 19. September 2024 im Potsdam Museum ein Bildvortrag statt. Robert Leichsenring wird dabei nicht nur die im Bahnhof ausgestellten Panoramen, sondern auch viele weitere, bisher selten oder nie gezeigte Fotografien präsentieren und näher erläutern. Der Eintritt beträgt 6 Euro, ermäßigt 4 Euro. Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist der Eintritt frei. Anmeldung werden unter museumsservice@rathaus.potsdam.de oder 0331 289 6868 (Di–So 12–18 Uhr) entgegengenommen.